



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHTELMASSE

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Produktidentifikator:** SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHTELMASSE

**Andere Bezeichnungen:**

Mischungskennung: enthält: Styrol, Maleinsäureanhydrid, Reaktionsprodukt von Bisphenol A mit Epichlorhydrin; Epoxidharz (durchschnittliches Molekulargewicht  $\leq 700$ ), 2,2'-(m-Tolylimino) diethanol.

**UFI:** 4UJ5-T0CH-J005-DHKU

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Relevante identifizierte Verwendungen: Das Produkt ist für den professionellen Gebrauch bestimmt und wird zur Reparatur von Karosserien und Polyesterlaminaten verwendet.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Jeder dieser unbestimmten Gebrauche wird weder in diesem Abschnitt noch in Abschnitt 7.3 angegeben

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:**

Agencja Handlowa BOLL Wojciech Dalewski Spółka Jawna  
ul. Chemiczna 3  
65-713 Zielona Góra - Polska  
Tel.: 68 451 99 99 - Fax: 68 451 99 00  
huszcza@boll.pl

**1.4 Notrufnummer:**

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN \*\*

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Die Klassifizierung dieses Produkts erfolgte gemäß Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP).

Eye Irrit. 2: Augenreizung, Kategorie 2, H319

Flam. Liq. 3: Entflammbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226

Repr. 2: Reproduktionstoxizität, Kategorie 2, H361d

Skin Irrit. 2: Hautreizung, Kategorie 2, H315

Skin Sens. 1A: Hautsensibilisierung, Kategorie 1A, H317

STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 1 (Einatmen), H372

**2.2 Kennzeichnungselemente:**

**Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):**

Gefahr



**Gefahrenhinweise:**

H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Einatmung).

**Sicherheitshinweise:**

P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Atemschutz/Augenschutz tragen.

P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P314: Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**Substanzen, die zur Einstufung beitragen**

Styrol; 2,2'-(m-Tolylimino)diethanol; Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin (MW < 700); Maleinsäureanhydrid

**UFI:** 4UJ5-T0CH-J005-DHKU

\*\* Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN \*\* (fortlaufend)

#### 2.3 Sonstige Gefahren:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.  
Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

\*\* Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

### ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN \*\*

#### 3.1 Stoffe:

Nicht zutreffend

#### 3.2 Gemische:

**Chemische Beschreibung:** eine Mischung aus organischen und Hilfsstoffen

#### Gefährliche Bestandteile:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Punkt 3) enthält das Produkt:

| Identifizierung  | Chemische Bezeichnung/Klassifizierung  | Konzentration     |
|--|--|-------------------|
| CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5<br>Index: 601-026-00-0<br>REACH: 01-2119457861-32-XXXX    | <b>Styrol<sup>(1)</sup></b> <span style="float: right;">Selbsteingestuft</span><br>Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H332; Aquatic Chronic 3: H412; Asp. Tox. 1: H304; Eye Irrit. 2: H319; Flam. Liq. 3: H226; Repr. 2: H361d; Skin Irrit. 2: H315; STOT RE 1: H372; STOT SE 3: H335 - Gefahr | <b>&lt;15 %</b>   |
| CAS: 2687-91-4<br>EC: 220-250-6<br>Index: 616-208-00-5<br>REACH: 01-2119472138-36-XXXX   | <b>N-Ethyl-2-pyrrolidon<sup>(1)</sup></b> <span style="float: right;">Selbsteingestuft</span><br>Verordnung 1272/2008 Eye Dam. 1: H318; Repr. 1B: H360Df - Gefahr  | <b>&lt;0,2 %</b>  |
| CAS: 91-99-6<br>EC: 202-114-8<br>Index: Nicht zutreffend<br>REACH: 01-2120791683-42-XXXX | <b>2,2'-(m-Tolylimino)diethanol<sup>(1)</sup></b> <span style="float: right;">Selbsteingestuft</span><br>Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1B: H317; STOT RE 2: H373 - Gefahr   | <b>&lt;0,2 %</b>  |
| CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5<br>Index: 603-074-00-8<br>REACH: Nicht zutreffend       | <b>Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW &lt; 700 )<sup>(1)</sup></b> <span style="float: right;">ATP CLP00</span><br>Verordnung 1272/2008 Aquatic Chronic 2: H411; Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315; Skin Sens. 1: H317 - Achtung  | <b>&lt;0,1 %</b>  |
| CAS: 108-31-6<br>EC: 203-571-6<br>Index: 607-096-00-9<br>REACH: 01-2119472428-31-XXXX    | <b>Maleinsäureanhydrid<sup>(1)</sup></b> <span style="float: right;">ATP ATP13</span><br>Verordnung 1272/2008 Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318; Resp. Sens. 1: H334; Skin Corr. 1B: H314; Skin Sens. 1A: H317; STOT RE 1: H372; EUH071 - Gefahr  | <b>&lt;0,02 %</b> |

<sup>(1)</sup> Freiwillig aufgeführter Stoff, der keine der Kriterien der Verordnung (EU) Nr. 2020/878 erfüllt

Weitere Informationen bzgl. der Gefährlichkeit der Substanzen finden Sie in den Abschnitten 11, 12 und 16.

#### Sonstige Angaben:

| Identifizierung   | Spezifischer Konzentrationsgrenzwert  |
|---|---|
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | % (Gew./Gew.) >=5: Skin Irrit. 2 - H315<br>% (Gew./Gew.) >=5: Eye Irrit. 2 - H319 |
| Maleinsäureanhydrid<br>CAS: 108-31-6<br>EC: 203-571-6   | % (Gew./Gew.) >=0,001: Skin Sens. 1A - H317                                       |

\*\* Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Vergiftungssymptome können nach dem Kontakt auftreten, weshalb im Zweifelsfalle bei direktem Kontakt mit dem chemischen Produkt oder Weiterbestehen des Unwohlseins ein Arzt zu Rate zu ziehen ist und dem Arzt das Sicherheitsdatenblatt dieses Produkts vorzulegen ist.

#### Bei Einatmung:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN (fortlaufend)

Den Betroffenen vom Aussetzungsort entfernen, mit sauberer Luft versorgen und diesen in Ruhestellung halten. In schweren Fällen wie Herz-Atem-Stillstand sind künstliche Beatmungstechniken anzuwenden (Mund-zu-Mund-Beatmung, Herzmassage, Sauerstoffversorgung usw.) Es ist unverzüglich ärztlicher Rat einzuholen.

#### **Bei Berührung mit der Haut:**

Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, die Haut abspülen oder den Betroffenen ggf. mit viel kaltem Wasser und Neutralseife abwaschen. In schweren Fällen den Arzt aufsuchen. Falls die Mischung Verbrennungen oder Erfrierungen verursacht, darf die Kleidung nicht ausgezogen werden, da die verursachte Verletzung ggf. verschlimmert werden könnte, wenn diese an der Haut klebt. Falls sich auf der Haut Blasen bilden, dürfen diese keinesfalls aufgestochen werden, da dies die Infektionsgefahr erhöht.

#### **Bei Berührung mit den Augen:**

Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich lauwarmem Wasser spülen. Es ist zu vermeiden, dass der Betroffene sich die Augen reibt oder diese schließt. Sollte der Betroffene Kontaktlinsen tragen, so sind diese zu entfernen, soweit sie nicht an den Augen festkleben, da ansonsten zusätzliche Verletzungen auftreten können. In allen Fällen muss nach dem Waschen schnellstmöglich ein Arzt aufgesucht und diesem das Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.

#### **Durch Verschlucken/Einatmen:**

Kein Erbrechen provozieren. Sollte es zum Erbrechen kommen, den Kopf nach vorn halten, um ein Einatmen zu vermeiden. Den Betroffenen in Ruhestellung halten. Mund und Rachen ausspülen, da diese möglicherweise beim Verschlucken mit betroffen wurden.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:**

Die sofortigen und verzögerten Wirkungen sind in den Abschnitten 2 und 11 angegeben.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Nicht relevant

### ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### **5.1 Löschmittel:**

##### **Geeignete Löschmittel:**

Vorzugsweise Feuerlöscher mit Mehrzweckpulver (ABC-Pulver) verwenden, alternativ physischen Schaum oder Kohlendioxid-Feuerlöscher (CO<sub>2</sub>) verwenden.

##### **Ungeeignete Löschmittel:**

ES WIRD DAVON ABGERATEN, einen Wasserstrahl als Löschmittel einzusetzen.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

Als Folge der Verbrennung oder thermischen Zersetzung entstehen reaktive Unterprodukte, die hochgiftig sind und deshalb ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen können.

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:**

Abhängig von der Größe des Feuers ist ggf. die Verwendung von vollständiger Schutzbekleidung und autonomen Atmungsgeräten erforderlich. Es sollte ein Mindestbestand an Notfalleinrichtungen oder Ausrüstung (feuerfeste Decken, tragbarer Verbandskasten, ...) gemäß der Richtlinie 89/654/EG vorhanden sein.

##### **Zusätzliche Hinweise:**

Gemäß dem internen Notfallplan und den Informationsblättern bzgl. des Verhaltens bei Unfällen und sonstigen Notfällen vorgehen. Jegliche Zündquellen fernhalten. Im Brandfalle die Lagerbehälter und -tanks der Produkte kühlen, die sich entflammen oder explodieren können oder aufgrund von erhöhten Temperaturen BLEVE-gefährdet sind. Der Austritt der bei der Brandbekämpfung verwendeten Produkte in das Grundwasser ist zu vermeiden.

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

##### **Nicht für Notfälle geschultes Personal:**

Lecks isolieren, soweit dies kein zusätzliches Risiko für die damit befassten Personen darstellt. Bereich evakuieren und Personen ohne Schutzausrüstung fernhalten. Angesichts eines möglichen Kontakts mit dem verschütteten Produkt ist die Verwendung von persönlichen Schutzelementen obligatorisch (siehe Abschnitt 8). Vor allem ist die Bildung von entflammenden Dampf-Luft-Mischungen zu verhindern, sei es durch Belüftung oder durch die Verwendung eines Neutralisationsmittels. Jegliche Zündquellen fernhalten. Verhinderung von elektrostatischen Ladungen durch die Verbindung aller Leiterflächen, auf denen sich statische Elektrizität bilden kann, wobei diese wiederum insgesamt geerdet sein müssen.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG (fortlaufend)

#### **Einsatzkräfte:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Siehe Abschnitt 8.

#### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Das Produkt ist nicht als gefährlich für die Umwelt eingestuft. Nicht in die Kanalisation, Oberflächen- und Grundwasser gelangen lassen.

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Es wird empfohlen:

Ausgetretenes Produkt mittels Sand oder neutralem Absorptionsmaterial aufsaugen und an einen sicheren Ort bringen. Nicht mit Sägemehl oder sonstigen brennbaren Absorptionsmitteln aufsaugen. Für jegliche Hinweise bzgl. der Entsorgung, siehe Abschnitt 13.

#### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Siehe Abschnitte 8 und 13.

### ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

A.- Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung

Es ist die gültige Gesetzgebung zur Prävention von industriellen Risiken einzuhalten. Behälter hermetisch geschlossen halten. Verschüttete Substanzen und Reste unter Kontrolle halten und mittels sicherer Methoden entsorgen (Abschnitt 6). Auslaufen aus dem Behälter vermeiden. Orte, an denen mit gefährlichen Produkten agiert wird, sind ordentlich und sauber zu halten.

B.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Bränden und Explosionen.

An gut belüfteten Orten, vorzugsweise mittels örtlicher Entnahme, umfüllen. Während der Reinigungsoperationen Zündquellen (Mobiltelefone, Funken, ...) vollständig unter Kontrolle halten und gut lüften. Die Existenz von gefährlichen Atmosphären im Inneren von Behältern ist zu vermeiden, wozu, soweit möglich, Neutralisierungssysteme zu verwenden sind. Langsam umfüllen, um das Entstehen von elektrostatischen Ladungen zu vermeiden. Bei möglichem Vorhandensein von elektrostatischen Ladungen: einen perfekt äquipotentiellen Anschluss sicherstellen, immer geerdete Anschlüsse verwenden, keine acrylfaserhaltige Arbeitskleidung tragen, sondern vorzugsweise Baumwollbekleidung und leitendes Schuhwerk. Spritzer und Zerstäubung vermeiden. Es sind die grundlegenden Sicherheitsbedingungen für Geräte und Systeme gemäß der Definition in der Richtlinie 2014/34/EG sowie die Mindestvorschriften zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Arbeitskräfte unter den Auswahlkriterien der Richtlinie 1999/92/EG einzuhalten. Für Informationen zu Bedingungen und Materialien, die zu vermeiden sind, siehe Abschnitt 10.

C.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von ergonomischen und toxikologischen Risiken.

SCHWANGERE FRAUEN SOLLTEN SICH DIESEM PRODUKT NICHT AUSSETZEN. Umfüllung an festen Orten, die die ordnungsgemäßen Sicherheitsbedingungen (Notfalldusche und Augenwaschanlage in der Nähe) erfüllen, wobei persönliche Schutzausrüstungen, insbesondere für Gesicht und Hände (siehe Abschnitt 8) zu verwenden sind. Manuelle Umfüllungen auf Behälter mit geringen Mengen beschränken. Während der Handhabung nicht essen oder trinken und danach die Hände mit geeigneten Reinigungsmitteln waschen.

D.- Technische Empfehlungen zur Vorbeugung von Umweltrisiken

Es wird empfohlen, in unmittelbarer Nähe des Produkts über Absorptionsmaterial zu verfügen (siehe Abschnitt 6.3)

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:**

A.- Technische Lagermaßnahmen

Mindesttemperatur: 10 °C

Höchsttemperatur: 20 °C

Maximale Zeit: 24 Monate

B.- Allgemeine Lagerbedingungen.

Wärmequellen, Strahlung, statische Elektrizität und der Kontakt mit Lebensmitteln sind zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 10.5

#### **7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Mit Ausnahme der bereits aufgeführten Anweisungen sind keine besonderen Empfehlungen hinsichtlich der Verwendung dieses Produkts erforderlich.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHPACHTELMASSE**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1 Zu überwachende Parameter:**

Substanzen, deren Grenzwerte der Exposition am Arbeitsplatz zu kontrollieren sind:

Arbeitsplatzgrenzwerte TRGS 900 (v. 25.02.2022):

| Identifizierung                                      | Umweltgrenzwerte |          |                         |
|--|------------------|----------|-------------------------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5 EC: 202-851-5                | MAK (8h)         | 20 ppm   | 86 mg/m <sup>3</sup>    |
|  | MAK (STEL)       | 40 ppm   | 172 mg/m <sup>3</sup>   |
| N-Ethyl-2-pyrrolidon<br>CAS: 2687-91-4 EC: 220-250-6 | MAK (8h)         | 5 ppm    | 23 mg/m <sup>3</sup>    |
|  | MAK (STEL)       | 10 ppm   | 46 mg/m <sup>3</sup>    |
| Maleinsäureanhydrid<br>CAS: 108-31-6 EC: 203-571-6   | MAK (8h)         | 0,02 ppm | 0,081 mg/m <sup>3</sup> |
|  | MAK (STEL)       | 0,02 ppm | 0,081 mg/m <sup>3</sup> |

**Biologischen Grenzwerte:**

TRGS 903 - Biologische Grenzwerte (BGW)

| Identifizierung                       | BGW             | Parameter                                   | Probenahme-zeitpunkt              |
|---------------------------------------|-----------------|---|-----------------------------------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5 EC: 202-851-5 | 600 mg/g (NULL) | Mandelsäure plus Phenylglyoxyl-säure (Urin) | Expositionsende, bzw. Schichtende |

**DNEL (Arbeitnehmer):**

| Identifizierung   |          | Kurze Expositionszeit |                        | Langzeit Expositionszeit |                         |
|---|----------|-----------------------|------------------------|--------------------------|-------------------------|
|   |          | Systematische         | Lokale                 | Systematische            | Lokale                  |
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | Oral     | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Kutan    | Nicht relevant        | Nicht relevant         | 406 mg/kg                | Nicht relevant          |
|   | Einatmen | 289 mg/m <sup>3</sup> | 306 mg/m <sup>3</sup>  | 85 mg/m <sup>3</sup>     | Nicht relevant          |
| N-Ethyl-2-pyrrolidon<br>CAS: 2687-91-4<br>EC: 220-250-6                                       | Oral     | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Kutan    | Nicht relevant        | Nicht relevant         | 4 mg/kg                  | Nicht relevant          |
|   | Einatmen | Nicht relevant        | 20,1 mg/m <sup>3</sup> | 16,75 mg/m <sup>3</sup>  | 10,05 mg/m <sup>3</sup> |
| 2,2'-(m-Tolylimino)diethanol<br>CAS: 91-99-6<br>EC: 202-114-8                                 | Oral     | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Kutan    | Nicht relevant        | Nicht relevant         | 0,23 mg/kg               | Nicht relevant          |
|   | Einatmen | 0,8 mg/m <sup>3</sup> | Nicht relevant         | 0,8 mg/m <sup>3</sup>    | Nicht relevant          |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | Oral     | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Kutan    | Nicht relevant        | Nicht relevant         | 0,75 mg/kg               | Nicht relevant          |
|   | Einatmen | Nicht relevant        | Nicht relevant         | 4,93 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht relevant          |
| Maleinsäureanhydrid<br>CAS: 108-31-6<br>EC: 203-571-6   | Oral     | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Kutan    | Nicht relevant        | Nicht relevant         | Nicht relevant           | Nicht relevant          |
|   | Einatmen | 0,2 mg/m <sup>3</sup> | 0,2 mg/m <sup>3</sup>  | 0,081 mg/m <sup>3</sup>  | 0,081 mg/m <sup>3</sup> |

**DNEL (Bevölkerung):**

| Identifizierung   |          | Kurze Expositionszeit    |                          | Langzeit Expositionszeit |                       |
|---|----------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------------|
|   |          | Systematische            | Lokale                   | Systematische            | Lokale                |
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | Oral     | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 2,1 mg/kg                | Nicht relevant        |
|   | Kutan    | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 343 mg/kg                | Nicht relevant        |
|   | Einatmen | 174,25 mg/m <sup>3</sup> | 182,75 mg/m <sup>3</sup> | 10,2 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht relevant        |
| N-Ethyl-2-pyrrolidon<br>CAS: 2687-91-4<br>EC: 220-250-6                                       | Oral     | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,5 mg/kg                | Nicht relevant        |
|   | Kutan    | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,5 mg/kg                | Nicht relevant        |
|   | Einatmen | Nicht relevant           | 1,2 mg/m <sup>3</sup>    | 1 mg/m <sup>3</sup>      | 1,2 mg/m <sup>3</sup> |
| 2,2'-(m-Tolylimino)diethanol<br>CAS: 91-99-6<br>EC: 202-114-8                                 | Oral     | 0,14 mg/kg               | Nicht relevant           | 0,14 mg/kg               | Nicht relevant        |
|   | Kutan    | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,07 mg/kg               | Nicht relevant        |
|   | Einatmen | 0,24 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht relevant           | 0,24 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht relevant        |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | Oral     | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,5 mg/kg                | Nicht relevant        |
|   | Kutan    | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,0893 mg/kg             | Nicht relevant        |
|   | Einatmen | Nicht relevant           | Nicht relevant           | 0,87 mg/m <sup>3</sup>   | Nicht relevant        |

**PNEC:**

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE**

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**  
(fortlaufend)

| Identifizierung   |                  |                |                            |             |
|---|------------------|----------------|----------------------------|-------------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | STP              | 5 mg/L         | Frisches Wasser            | 0,028 mg/L  |
|   | Boden            | 0,2 mg/kg      | Meerwasser                 | 0,014 mg/L  |
|   | Intermittierende | 0,04 mg/L      | Sediment (Frisches Wasser) | 0,614 mg/kg |
|   | Oral             | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser)      | 0,307 mg/kg |
| N-Ethyl-2-pyrrolidon<br>CAS: 2687-91-4<br>EC: 220-250-6                                       | STP              | 10 mg/L        | Frisches Wasser            | 0,25 mg/L   |
|   | Boden            | 0,104 mg/kg    | Meerwasser                 | 0,025 mg/L  |
|   | Intermittierende | 1 mg/L         | Sediment (Frisches Wasser) | 1,25 mg/kg  |
|   | Oral             | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser)      | 0,125 mg/kg |
| 2,2'-(m-Tolylimino)diethanol<br>CAS: 91-99-6<br>EC: 202-114-8                                 | STP              | 81,7 mg/L      | Frisches Wasser            | 0,107 mg/L  |
|   | Boden            | 0,37 mg/kg     | Meerwasser                 | 0,011 mg/L  |
|   | Intermittierende | 1,07 mg/L      | Sediment (Frisches Wasser) | 2,16 mg/kg  |
|   | Oral             | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser)      | 0,22 mg/kg  |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | STP              | 10 mg/L        | Frisches Wasser            | 0,006 mg/L  |
|   | Boden            | 0,065 mg/kg    | Meerwasser                 | 0,001 mg/L  |
|   | Intermittierende | 0,018 mg/L     | Sediment (Frisches Wasser) | 0,341 mg/kg |
|   | Oral             | 0,011 g/kg     | Sediment (Meerwasser)      | 0,034 mg/kg |
| Maleinsäureanhydrid<br>CAS: 108-31-6<br>EC: 203-571-6   | STP              | 44,6 mg/L      | Frisches Wasser            | 0,038 mg/L  |
|   | Boden            | 0,037 mg/kg    | Meerwasser                 | 0,004 mg/L  |
|   | Intermittierende | 0,379 mg/L     | Sediment (Frisches Wasser) | 0,296 mg/kg |
|   | Oral             | Nicht relevant | Sediment (Meerwasser)      | 0,03 mg/kg  |



**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:**

A.- Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung



Nach der Reihenfolge der Priorität für die Kontrolle des Arbeitsplatzes wird die örtliche Extraktion in der Arbeitszone als kollektive Schutzmaßnahme empfohlen, um die Überschreitung der Grenzwerte am Arbeitsplatz zu vermeiden. Im Falle der Verwendung von persönlichen Schutzausrüstungen müssen diese über die „CE-Kennzeichnung“ verfügen. Weitere Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung (Lagerung, Gebrauch, Reinigung, Wartung, Schutzklasse,...) erhalten Sie in dem vom Hersteller bereitgestellten Merkblatt. Die in diesem Artikel vorgesehenen Anweisungen beziehen sich auf das reine Produkt. Schutzmaßnahmen für das verdünnte Produkt können je nach dem Grad der Verdünnung, Anwendung und Anwendungsverfahren, usw. variieren. Zur Bestimmung der erforderlichen Installation von Notduschen bzw. Augenschereinen in den Lagerräumen werden die in jedem Fall zutreffenden Vorschriften für die Lagerung von Chemikalien berücksichtigt. Für weitere Informationen siehe Abschnitte 7.1 und 7.2.

Alle hier enthaltenen Informationen sind eine Empfehlung. Sie müssen von den Präventionsdiensten für Berufsrisiken durch weitere Präventivmaßnahmen, über die das Unternehmen verfügen könnte, konkretisiert werden.

B.- Atemschutz.

| Piktogramm Risikoprävention   | Ind. Schutzausrüstung                                   | Markierung  | CEN-Vorschriften    | Anmerkungen   |
|---|---|---|---------------------|---|
| <br>Obligatorischer Atemschutz | Selbstfiltermaske für Gase und Dämpfe (Filtertyp: FFP2) |  | EN 405:2002+A1:2010 | Ersetzen, wenn der Geruch oder Geschmack des Schadstoffes im Inneren der Maske bzw. des Gesichtsadapters festgestellt wird. Wenn der Schadstoff keine guten Hinweiseigenschaften aufweist, wird die Verwendung von Isolierausrüstung empfohlen. |

C.- Spezifischer Handschutz.

| Piktogramm Risikoprävention   | Ind. Schutzausrüstung   | Markierung  | CEN-Vorschriften  | Anmerkungen   |
|---|---|---|-------------------|---|
| <br>Obligatorischer Handschutz | Einweghandschuhe zum chemischen Schutz (Material: Nitril/Neopren, Durchdringungszeit: > 480 min, Dichte: 0,38 mm) |  | EN ISO 21420:2020 | Handschuhe bei jeglichem Anzeichen von Beschädigung ersetzen. |



Da das Produkt eine Mischung aus verschiedenen Materialien ist, kann die Widerstandsfähigkeit des Handschuhmaterials nicht im Voraus berechnet werden und muss kurz vor der Anwendung verifiziert werden.

D.- Gesichts- und Augenschutz



- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -

**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSSE**



**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN (fortlaufend)**

| Piktogramm Risikoprävention   | Ind. Schutzausrüstung  | Markierung  | CEN-Vorschriften                | Anmerkungen  |
|---|--|---|---------------------------------|--|
| <br>Obligatorischer Gesichtsschutz | Panorama-Schutzbrille gegen Spritzer und / oder Herausschleudern |  | EN 166:2002<br>EN ISO 4007:2018 | Täglich reinigen und in regelmäßigen Abständen nach den Anweisungen des Herstellers desinfizieren. Verwendung bei Spritzgefahr wird empfohlen. |

E.- Körperschutz

| Piktogramm Risikoprävention   | Ind. Schutzausrüstung                                  | Markierung  | CEN-Vorschriften   | Anmerkungen                           |
|---|--|---|--|---------------------------------------|
| <br>Obligatorischer Körperschutz | Antistatisches und feuerhemmendes Schutzkleidungsstück |  | EN 1149-1:2006<br>EN 1149-2:1997<br>EN 1149-3:2004<br>EN 168:2002<br>EN ISO 14116:2015<br>EN 1149-5:2018 | Eingeschränkter Schutz gegen Flammen. |

F.- Ergänzende Notfallmaßnahmen

| Notfallmaßnahme  | Vorschriften                                    | Notfallmaßnahme   | Vorschriften                                   |
|--|---|---|--|
| <br>Notfalldusche | ANSI Z358-1<br>ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 | <br>Augenwäsche | DIN 12 899<br>ISO 3864-1:2011, ISO 3864-4:2011 |

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**


Unter Berücksichtigung der gemeinschaftlichen Gesetzgebung zum Umweltschutz wird empfohlen, den Austritt sowohl des Produkts als auch von dessen Verpackung in die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 7.1.D

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften:**

Vollständige Informationen finden Sie im Produkt-Datenblatt.

**Physisches Aussehen :**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Aggregatzustand bei 20 °C: | Flüssigkeit  |
| Aussehen:                  | Thixotrop  |
| Farbe:                     |  Grau |
| Geruch:                    | Aromatisch   |
| Geruchsschwelle:           | Nicht relevant *   |

**Flüchtigkeit:**

|  |                  |
|--|------------------|
| Siedetemperatur bei atmosphärischem Druck: | 145 °C           |
| Dampfdruck bei 20 °C:                      | 665 Pa           |
| Dampfdruck bei 50 °C:                      | Nicht relevant * |
| Verdunstungsrate bei 20 °C:                | Nicht relevant * |

**Produktkennzeichnung:**

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| Dichte bei 20 °C:                       | 1600 - 1800 kg/m <sup>3</sup> |
| Relative Dichte bei 20 °C:              | 1,6 - 1,8                     |
| Dynamische Viskosität bei 20 °C:        | 200000 - 375000 cP            |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 20 °C: | Nicht relevant *              |
| Viskositäts-Dichteverhältnis bei 40 °C: | >20,5 mm <sup>2</sup> /s      |
| Konzentration:                          | Nicht relevant *              |
| pH:                                     | Nicht relevant *              |

\*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHTELMASSE**

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN (fortlaufend)**

|  |                     |
|--|---------------------|
| Dampfdichte bei 20 °C:                             | Nicht relevant *    |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser bei 20 °C: | 2,96                |
| Wasserlöslichkeit bei 20 °C:                       | Nicht relevant *    |
| Löslichkeitseigenschaft:                           | Nicht wasserlöslich |
| Zersetzungstemperatur:                             | Nicht relevant *    |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:                         | Nicht relevant *    |
| <b>Entflammbarkeit:</b>                            |                     |
| Entflammungstemperatur:                            | 32 °C               |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig):                  | Nicht relevant *    |
| Selbstentflammungstemperatur:                      | 490 °C              |
| Untere Entflammbarkeitsgrenze:                     | 0,9 Volumenprozent  |
| Obere Entflammbarkeitsgrenze:                      | 6,1 Volumenprozent  |

**Partikeleigenschaften:**

Medianwert des äquivalenten Durchmessers: Nicht zutreffend

**9.2 Sonstige Angaben:**

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen:**

|   |                  |
|---|------------------|
| Explosive Eigenschaften:  | Nicht relevant * |
| Oxidierende Eigenschaften:  | Nicht relevant * |
| Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische:         | Nicht relevant * |
| Verbrennungswärme:  | Nicht relevant * |
| Aerosole-Gesamtprozensatz (nach Masse) entzündbarer Bestandteile: | Nicht relevant * |

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen:**

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| Oberflächenspannung bei 20 °C: | Nicht relevant * |
| Brechungsindex:                | Nicht relevant * |

VOC-Wert (VOC) <250 g/l.  
Zulässiger VOC-Wert: 250 g/l

\*Entfällt wegen der Art des Produktes, es liegt keine Information über gefährliche Eigenschaften vor.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1 Reaktivität:**

Keine gefährlichen Reaktionen sind zu erwarten, wenn die folgenden technischen Anweisungen Lagerung von Chemikalien befolgt werden. Siehe Abschnitt 7.

**10.2 Chemische Stabilität:**

Chemisch stabil unter den Bedingungen der Lagerung, Handhabung und Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:**

Unter normalen Bedingungen werden keine gefährlichen Reaktionen erwartet.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**

Anwendbar für die Handhabung und Lagerung bei Raumtemperatur:

| Stoß und Reibung | Berührung mit der Luft | Erwärmung         | Sonnenlicht                   | Feuchtigkeit     |
|------------------|------------------------|-------------------|-------------------------------|------------------|
| Nicht zutreffend | Nicht zutreffend       | Entzündungsgefahr | Direkte Einwirkung vermeiden. | Nicht zutreffend |

**10.5 Unverträgliche Materialien:**

| Säuren                  | Wasser           | Verbrennungsfördernde Materialien | brennbare Stoffe | Sonstige                                |
|-------------------------|------------------|-----------------------------------|------------------|---|
| Starke Säuren vermeiden | Nicht zutreffend | Direkte Einwirkung vermeiden.     | Nicht zutreffend | Vermeiden Sie starke Basen oder Laugen. |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -





## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT (fortlaufend)

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Es enthält hochreaktive Substanzen, die sich durch interne Peroxidbildung selbst polymerisieren können. Die bei diesen Reaktionen gebildeten Peroxide sind äußerst stoß- und hitzeempfindlich.

### ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

Es liegen keine experimentellen Daten zu dem Produkt an sich hinsichtlich der toxikologischen Eigenschaften vor.

##### Gefährliche gesundheitliche Auswirkungen:

Die wiederholte, langfristige und in höheren Konzentrationen erfolgende Aussetzung als den durch die Grenzwerte für professionelle Aussetzung festgesetzten Konzentrationen kann abhängig von der Aussetzungsart zu Gesundheitsschäden führen:

##### A- Einnahme (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einnahme eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Die Einnahme einer erheblichen Dosis kann zu Reizungen des Rachens, Bauchschmerzen, Übelkeit und Erbrechen führen.

##### B- Einatmung (akute Wirkung):

- Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Ätz-/Reizwirkung: Im Fall einer Inhalation über einen längeren Zeitraum ist das Produkt schädlich für die Schleimhäute und die oberen Atemwege.

##### C- Kontakt mit Haut und Augen (akute Wirkung):

- Kontakt mit der Haut: Führt nach Berührung zur Entzündung der Haut.
- Kontakt mit den Augen: Führt nach Kontakt zu Augenverletzungen.

##### D- Krebserregende Auswirkungen, Mutationsauswirkungen und schädliche Auswirkungen auf die Fortpflanzung:

- Karzinogenizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen enthält, die aufgrund der beschriebenen Auswirkungen als gefährlich eingestuft sind. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.  
IARC: Styrol (2A)
- Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.
- Toxizität für Fortpflanzungsorgane: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

##### E- Sensibilisierungsauswirkungen:

- Atemwege: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich mit sensibilisierender Wirkung eingestuft sind. Weitere Informationen siehe Abschnitt 3.
- Haut: Länger andauernder Kontakt kann allergische Hautreaktionen zur Folge haben.

##### F- Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)-einmalige Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es enthält jedoch Substanzen, die als gefährlich bei Einatmung eingestuft sind. Für weitere Informationen siehe Abschnitt 3.

##### G- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt:

- Spezifische Zielorgan-Toxizität (S TOT)-Exposition wiederholt: Schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit im Falle von lang andauernder Einatmung, die den Tod, schwere funktionelle Störungen oder morphologische Veränderungen mit toxikologischer Bedeutung umfassen.
- Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt, da es keine Substanzen aufweist, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

##### H- Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es weist jedoch Substanzen auf, die hinsichtlich dieser Wirkung als gefährlich eingestuft sind. Weitere Informationen, siehe Abschnitt 3.

##### Sonstige Angaben:

Nicht relevant

##### Spezifische toxikologische Information der Substanzen:

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE**

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN (fortlaufend)**

| Identifizierung   | Akute Toxizität |                 | Gattung |
|---|-----------------|-----------------|---------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | LD50 oral       | >2000 mg/kg     |         |
|   | LD50 kutan      | >2000 mg/kg     |         |
|   | LC50 Einatmung  | 11,8 mg/L (4 h) | Ratte   |
| N-Ethyl-2-pyrrolidon<br>CAS: 2687-91-4<br>EC: 220-250-6                                       | LD50 oral       | 3200 mg/kg      | Ratte   |
|   | LD50 kutan      | >2000 mg/kg     |         |
|   | LC50 Einatmung  | >20 mg/L        |         |
| 2,2´-(m-Tolylimino)diethanol<br>CAS: 91-99-6<br>EC: 202-114-8                                 | LD50 oral       | >2000 mg/kg     |         |
|   | LD50 kutan      | >2000 mg/kg     |         |
|   | LC50 Einatmung  | >20 mg/L        |         |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | LD50 oral       | >2000 mg/kg     |         |
|   | LD50 kutan      | >2000 mg/kg     |         |
|   | LC50 Einatmung  | >5 mg/L         |         |
| Maleinsäureanhydrid<br>CAS: 108-31-6<br>EC: 203-571-6   | LD50 oral       | >2000 mg/kg     |         |
|   | LD50 kutan      | >2000 mg/kg     |         |
|   | LC50 Einatmung  | >5 mg/L         |         |

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren:**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

**Sonstige Angaben**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Es liegen keine experimentellen Daten der Mischung an sich hinsichtlich der ökotoxikologischen Eigenschaften vor.

**12.1 Toxizität:**

**Akute Toxizität:**

| Identifizierung   | Konzentration |                     | Art                    | Gattung     |
|---|---------------|---------------------|------------------------|-------------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | LC50          | 64,7 mg/L (96 h)    | Carassius auratus      | Fisch       |
|   | EC50          | 4,7 mg/L (48 h)     | Daphnia magna          | Krustentier |
|   | EC50          | 67 mg/L (192 h)     | Microcystis aeruginosa | Alge        |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | LC50          | >1 - 10 mg/L (96 h) |                        | Fisch       |
|   | EC50          | >1 - 10 mg/L (48 h) |                        | Krustentier |
|   | EC50          | >1 - 10 mg/L (72 h) |                        | Alge        |

**Langzeittoxizität:**

| Identifizierung  | Konzentration |                | Art           | Gattung     |
|--|---------------|----------------|---------------|-------------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5 EC: 202-851-5  | NOEC          | Nicht relevant |               |             |
|  | NOEC          | 1,01 mg/L      | Daphnia magna | Krustentier |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6 EC: 500-033-5 | NOEC          | Nicht relevant |               |             |
|  | NOEC          | 0,3 mg/L       | Daphnia magna | Krustentier |

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**

**Stoffspezifische Informationen:**

| Identifizierung   | Abbaubarkeit |                | Biologische Abbaubarkeit |          |
|---|--------------|----------------|--------------------------|----------|
| Styrol<br>CAS: 100-42-5<br>EC: 202-851-5  | BSB5         | 1,96 g O2/g    | Konzentration            | 100 mg/L |
|   | CSB          | 2,8 g O2/g     | Zeitraum                 | 14 Tage  |
|   | BSB/CSB      | 0,7            | % Biologisch abgebaut    | 100 %    |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 )<br>CAS: 25068-38-6<br>EC: 500-033-5 | BSB5         | Nicht relevant | Konzentration            | 100 mg/L |
|   | CSB          | Nicht relevant | Zeitraum                 | 28 Tage  |
|   | BSB/CSB      | Nicht relevant | % Biologisch abgebaut    | 0 %      |

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN (fortlaufend)

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial:

##### Stoffspezifische Informationen:

| Identifizierung   | Potenzial der biologischen Ansammlung |         |
|---|---------------------------------------|---------|
| Styrol  | FBK                                   | 14      |
| CAS: 100-42-5   | POW Protokoll                         | 2,95    |
| EC: 202-851-5   | Potenzial                             | Niedrig |
| Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 ) | FBK                                   | 4       |
| CAS: 25068-38-6   | POW Protokoll                         | 2,8     |
| EC: 500-033-5   | Potenzial                             | Niedrig |

#### 12.4 Mobilität im Boden:

| Identifizierung     | Absorption/Desorption |                          | Flüchtigkeit    |                |
|---------------------|-----------------------|--------------------------|-----------------|----------------|
| Styrol              | Koc                   | Nicht relevant           | Henry           | Nicht relevant |
| CAS: 100-42-5       | Fazit                 | Nicht relevant           | Trockener Boden | Nicht relevant |
| EC: 202-851-5       | $\sigma$              | 3,21E-2 N/m (25 °C)      | Feuchten Boden  | Nicht relevant |
| Maleinsäureanhydrid | Koc                   | Nicht relevant           | Henry           | Nicht relevant |
| CAS: 108-31-6       | Fazit                 | Nicht relevant           | Trockener Boden | Nicht relevant |
| EC: 203-571-6       | $\sigma$              | 1,673E-2 N/m (250,21 °C) | Feuchten Boden  | Nicht relevant |

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Das Produkt erfüllt nicht die PBT-/ vPvB-Kriterien.

#### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften:

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien bezüglich seiner endokrin wirkenden Eigenschaften.

#### 12.7 Andere schädliche Wirkungen:

Nicht beschrieben

### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:

| Code      | Beschreibung  | Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014) |
|-----------|---|---|
| 08 04 09* | Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten | Gefährlich                                |

##### Abfalltyp (Verordnung (EU) Nr. 1357/2014):

HP3 entzündbar, HP5 Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr, HP10 reproduktionstoxisch, HP4 reizend — Hautreizung und Augenschädigung

##### Abfallmanagement (Entsorgung und Verwertung):

Entsorgung durch den autorisierten Abfallentsorgern hinsichtlich der Verwertungs- und Beseitigungsverfahren gemäß Anhang 1 und Anhang 2 (Richtlinie 2008/98/EG) zuführen. Gemäß den Codes 15 01 (2014/955/EG) ist in dem Fall, dass der Behälter in direktem Kontakt mit dem Produkt war, dieser auf die gleiche Weise wie das Produkt selbst zu behandeln, ansonsten so, als gäbe es keine gefährlichen Rückstände. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Siehe Abschnitt 6.2.

##### Verfügungen hinsichtlich der Abfallentsorgung:

Gemäß Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) sind die gemeinschaftlichen oder staatlichen Vorschriften hinsichtlich der Abfallverwertung einzuhalten.

Gemeinschaftliche Gesetzgebung: Richtlinie 2008/98/EG, 2014/955/EG, Verordnung (EU) Nr. 1357/2014

Nationalen Bestimmungen: Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012.

### ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Sonstige Angaben:

Der Weichspachtelmasse hat ein Klassifizierungszertifikat Nr. 125/IPO-BC/2011. Es unterliegt nicht den RID- und ADR-Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter.

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



**SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHTELMASSE**

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT (fortlaufend)**

Dieses Produkt ist nicht für den Verkehr geregelt (ADR/RID,IMDG,IATA)

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

Substanzen, deren Autorisierung in Verordnung (CE) 1907/2006 (REACH) noch aussteht: Nicht relevant

Substanzen, die in REACH-Anhang XIV (Genehmigungsliste) aufgenommen sind sowie Ablaufdatum: Nicht relevant

Verordnung (EG) 1005/2009 über ozonabbauende Substanzen Nicht relevant

Artikel 95, VERORDNUNG (EU) Nr. 528/2012: Nicht relevant

VERORDNUNG (EU) Nr. 649/2012 über den Export und Import gefährlicher chemischer Substanzen: Nicht relevant

**Seveso III:**

| Abschnitt | Beschreibung              | Anforderungen an Betriebe der unteren Klasse | Anforderungen an Betriebe der oberen Klasse |
|-----------|---------------------------|--|---|
| P5c       | ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN | 5000   | 50000                                       |

**Einschränkungen bzgl. des Vertriebs und der Verwendung von bestimmten Substanzen und gefährlichen Mischungen (Anhang XVII REACH, etc...):**

Dürfen nicht verwendet werden:

- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
- in Scherzspielen;
- in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.

**Besondere Verfügungen hinsichtlich des Personen- und Umweltschutzes:**

Es wird empfohlen, die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt als Eingabe von Daten in einer Risikobewertung der örtlichen Gegebenheiten gesammelt zu nutzen, um die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung von Gefahren für die Verwaltung, Verwendung, Lagerung und Entsorgung dieses Produktes zu treffen.

**WGK (Wassergefährdungsklassen):**

2

**LGK - Lagerklasse (TRGS 510):**

3

**Sonstige Gesetzgebungen:**



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

### ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN (fortlaufend)

Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chemikaliengesetz - ChemG). Chemikaliengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. August 2013 (BGBl. I S. 3498, 3991), das zuletzt durch Artikel 115 des Gesetzes vom 10. August 2021 (BGBl. I S. 3436) geändert worden ist.

Verordnung über Kosten für Amtshandlungen der Bundesbehörden nach dem Chemikaliengesetz (ChemikalienKostenverordnungChemKostV).

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Bewertung nach § 12 Abs. 2 Satz 1 des Chemikaliengesetzes (ChemVwV Bewertung) vom 11. September 1997.

Verordnung zum Schutz vor Gefahrstoffen (Gefahrstoffverordnung - GefStoffV) Vom 26. November 2010 (BGBl. I S 1643) geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S 1622), durch Artikel 2 der Verordnung vom 24. April 2013 (BGBl. I S 944) und Artikel 2 der Verordnung vom 15. Juli 2013 (BGBl. I S 2514), durch Artikel 2 der Verordnung vom 03. Februar 2015 (BGBl. I S 49), durch Artikel 1 der Verordnung vom 15. November 2016 (BGBl. I S 2549), durch Artikel 148 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S 626) und durch Artikel 2 der Verordnung vom 21. Juli (BGBl. I S 3115)

Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens und über die Abgabe bestimmter Stoffe, Gemische und Erzeugnisse nach dem Chemikaliengesetz (Chemikalien-Verbotsverordnung ChemVerbotsV). "Chemikalien-Verbotsverordnung vom 20. Januar 2017 (BGBl. I S. 94; 2018 I S. 1389), die zuletzt durch Artikel 300 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Verordnung über die Mitteilungspflichten nach § 16e des Chemikaliengesetzes zur Vorbeugung und Information bei Vergiftungen (Giftinformationsverordnung - ChemGiftInfoV). Giftinformationsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Juli 1996 (BGBl. I S. 1198), die zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2774)

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Verfahren der behördlichen Überwachung der Einhaltung der Grundsätze der Guten Laborpraxis (ChemVwVGLP) vom 15. Mai 1997, geändert durch Art. 1 ÄndVwV vom 16. 11. 2011 (GMBI S. 967)

Verordnung zur Sanktionsbewehrung gemeinschaftsoder unionsrechtlicher Verordnungen auf dem Gebiet der Chemikaliensicherheit (Chemikalien-Sanktionsverordnung - ChemSanktionsV). "Chemikalien Sanktionsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2016 (BGBl. I S. 1175)"

Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates vom 23. März 1993 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe (ChemVwVAltstoffe) Vom 11. September 1997, geändert in: Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Aufhebung von Verwaltungsvorschriften zum Chemikalienrecht Vom 21. April 2010.

Verordnung über Stoffe, die die Ozonschicht schädigen (Chemikalien Ozonschichtverordnung ChemOzonSchichtV). Chemikalien-Ozonschichtverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Februar 2012 (BGBl. I S. 409), die zuletzt durch Artikel 298 der Verordnung vom 19. Juni 2020 (BGBl. I S. 1328)

Gesetz zur Neuordnung des Kreislaufwirtschafts und Abfallrechts. Vom 24. Februar 2012. Zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146)

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:

Der Anbieter hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN \*\*

#### Auf Sicherheitsdatenblätter anwendbare Gesetzgebung:

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß dem ANHANG II-Anleitung zur Erstellung von Sicherheitsdatenblättern der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 entwickelt (VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION)

#### Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Sicherheitsdatenblatt, die sich auf Maßnahmen zur Beherrschung des Risikos auswirken.:

VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION

ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN (ABSCHNITT 3):

- Entfernte Stoffe

Titandioxid (aerodynamischem Durchmesser  $\leq 10 \mu\text{m}$ ) (13463-67-7)

Substanzen, die zur Einstufung beitragen (ABSCHNITT 2):

- Hinzugefügte Stoffe

Maleinsäureanhydrid (108-31-6)

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrin ( MW < 700 ) (25068-38-6)

2,2'-(m-Tolylimino)diethanol (91-99-6)

- Entfernte Stoffe

Titandioxid (aerodynamischem Durchmesser  $\leq 10 \mu\text{m}$ ) (13463-67-7)

Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP) (ABSCHNITT 2, ABSCHNITT 16):

- Gefahrenhinweise
- Sicherheitshinweise
- Zusätzliche Information

**Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 2:**

\*\* Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSSE

### ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN \*\* (fortlaufend)

H315: Verursacht Hautreizungen.  
H361d: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
H372: Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Einatmung).  
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

#### Texte der rechtlich behandelten Sätze in Abschnitt 3:

Die angegebenen Sätze beziehen sich nicht auf das Produkt selbst sondern dienen lediglich Informationszwecken und beziehen sich auf die einzelnen Bestandteile, die in Abschnitt 3 stehen

#### Verordnung Nr. 1272/2008 (CLP):

Acute Tox. 4: H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
Acute Tox. 4: H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
Aquatic Chronic 2: H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Aquatic Chronic 3: H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
Asp. Tox. 1: H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
Eye Dam. 1: H318 - Verursacht schwere Augenschäden.  
Eye Irrit. 2: H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
Flam. Liq. 3: H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
Repr. 1B: H360Df - Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.  
Repr. 2: H361d - Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.  
Resp. Sens. 1: H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.  
Skin Corr. 1B: H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
Skin Irrit. 2: H315 - Verursacht Hautreizungen.  
Skin Sens. 1: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Skin Sens. 1A: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Skin Sens. 1B: H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
STOT RE 1: H372 - Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition (Einatmung).  
STOT RE 2: H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Oral).  
STOT SE 3: H335 - Kann die Atemwege reizen.

#### Klassifizierungsverfahren:

Skin Irrit. 2: Berechnungsmethode  
Repr. 2: Berechnungsmethode  
STOT RE 1: Berechnungsmethode  
Skin Sens. 1A: Berechnungsmethode  
Flam. Liq. 3: Berechnungsmethode (2.6.4.3)  
Eye Irrit. 2: Berechnungsmethode

#### Ratschläge hinsichtlich der Ausbildung:

Es wird eine Mindestausbildung in Sachen Arbeitsrisikoverhütung für das Personal empfohlen, das dieses Produkt handhaben wird, um das Verständnis und die Auslegung dieses Sicherheitsdatenblattes sowie der Etikettierung des Produkts zu erleichtern.

#### Haupt-Literaturquellen:

<http://echa.europa.eu>  
<http://eur-lex.europa.eu>

#### Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
IMDG: Internationaler SeeschiffahrtsCode für Gefahrgüter  
IATA: Internationale Vereinigung für Lufttransport  
ICAO: Internationale ZivilluftfahrtOrganisation  
COD: chemischer Sauerstoffbedarf  
BSB5: Biologischer Sauerstoffbedarf in 5 Tagen  
BCF: Biokonzentrationsfaktor  
LD50: tödliche Dosis 50  
LC50: tödliche Konzentration 50  
EC50: 50 % Effekt-Konzentration  
LogPOW: Octanol-water-partiticoefficient  
Koc: Verteilungskoeffizienten von organischem Kohlenstoff  
Nicht klass: Nicht klassifiziert  
UFI: eindeutiger Rezepturidentifikator  
IARC: Internationale Agentur für Krebsforschung  
WGK: Wassergefährdungsklasse

\*\* Änderungen unter Berücksichtigung der vorherigen Version

- FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE -



Sicherheitsdatenblatt  
gemäß VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION

## SZPACHLÓWKA SOFT - WEICHSPACHELMASSE

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltene Information basiert auf Quellen, technischen Kenntnissen und auf europäischer und staatlicher Ebene gültiger Gesetzgebung, wobei die Genauigkeit derselben nicht garantiert werden kann. Diese Information kann nicht als Garantie für die Produkteigenschaften angesehen werden. Es handelt sich einfach um eine Beschreibung hinsichtlich der Sicherheitsanforderungen. Wir haben keine Kenntnis von den Arbeitsmethoden und -bedingungen der Anwender dieses Produkts, weshalb letztendlich der Anwender die Verantwortung für die Ergreifung der erforderlichen Maßnahmen zur Anpassung an die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich der Handhabung, Lagerung, Verwendung und Entsorgung von chemischen Produkten trägt. Die Information dieses Sicherheitsdatenblattes bezieht sich ausschließlich auf dieses Produkt, das nicht für andere als die angegebenen Zwecke verwendet werden darf.

ENDE DES SICHERHEITSDATENBLATTES